

30. Sep. 1939

E. Schmidt

48

Der kommissarische Leiter.

Berlin NW7, den 18. März 1943.

Nr. 57/43.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2

18. März 1943

Auszahlungsanordnung.

Zusammenstellung der an d n Lohnangestellten Hermann Reiter beim Deutschen Historischen Institut in Rom auf Grund des Erlasses des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 9 März 1943 W DN 284 vom 1. April 1942 bis 31. März 1943 nachzuzahlenden Teuerungszuschlages, lohnsteuerfrei,-

===

Der Lohnangestellte Reiter hat vom 1. April 1942 bis 31. März 1943 erhalten :

3 013,80 RM

Er hat zu erhalten: vom 1. April 1942 bis 31. März 1943:

1.) April 1942	=	298,98	RM
2.) Mai 1942	=	298,98	"
3.) Juni 1942	=	298,98	"
4.) Juli 1942	=	311,44	"
5.) August 1942	=	311,44	"
6.) September 1942	=	311,44	"
7.) Oktober 1942	=	311,44	"
8.) November 1942	=	311,44	"
9.) Dezember 1942	=	315,44	"
10.) Januar 1943	=	311,44	"
11.) Februar 1943	=	311,44	"
12.) März 1943	=	311,44	"

gezahlte Zusammen 3/723,890 RM

Hiervon ab der oben Betrag : 3013, 80

Bleiben nachzuzahlen : 710,10 RM

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, an den Lohnangestellten Hermann Reiter beim Deutschen Historischen Institut in Rom den vorstehenden Betrag in Höhe von

710,10 RM

in Buchstaben: Siebenhundertundzehn Reichsmark 10 Rpf auf sein Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, auszuzahlen. Der Teuerungszuschlag ist lohnsteuerfrei.

Der Lohnangestellte Reiter und das Deutsche Historische Institut in Rom haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig:
(Polmetzner)

An 1.) Gefreiten Hermann Reiter

Festgesetzt:

Regierungsinspektor a.D.

Feldpostnummer L. 16390 A.Lg.Pa. München 2

2.) Das Deutsche Hist. Institut in Rom

abschrift übersandt

Im Auftrag Leiter